

Handreichung  
für den zweisprachigen  
Sprach-Sachunterricht  
Deutsch- Türkisch  
für die Klassenstufen 3/4

(Zweisprachige Erziehung nach dem Kreuzberger Modell)

von Yıldız Gülseren, Evelin Lubig-Fohsel und Ursula Rasch

Oktober 2004

## **Inhaltsverzeichnis:**

1. Das Organisationsmodell der Zweisprachigen Erziehung
2. Allgemeine Ziele des zweisprachigen Sprach-Sachunterrichts
  - Sachunterricht
  - Verbindung von Sacherschließung und Sprache
  - Fächerverbindendes/fächerübergreifendes Arbeiten als Prinzip
  - Kompetenzfundiertes Lernverständnis der Grundschule
  - Zweisprachiger interkultureller Sachunterricht
3. Methodisch-didaktische Prinzipien
4. Das Praxisbeispiel „Ramadan- Advent“
  - Interkulturelle Dimension
  - Praxissequenzen
  - Weiterführende Themen
  - Sprachliche Schwerpunkte
  - Materialübersicht zum Thema „Ramadan und Advent“
5. Das Praxisbeispiel „Wasser“
  - Interkulturelle Dimension
  - Praxissequenzen
  - Weiterführende Themen
  - Sprachliche Schwerpunkte
  - Materialübersicht zum Thema „Wasser“
6. Das Praxisbeispiel „Unser Schul- und Wohnviertel“
  - Interkulturelle Dimension
  - Praxissequenzen
  - Weiterführende Themen
  - Sprachliche Schwerpunkte
  - Materialübersicht zum Thema „Unser Schul- und Wohnviertel“

## **Materialübersicht zum Praxisbeispiel „Ramadan und Advent“**

- 1) Sachkunde-Informationsblatt „Şeker Bayramı – das Zuckerfest“
- 2) Türkçe „Ramazan(Şeker) Bayramı“
- 3) Sachkunde-Arbeitsblatt „Welche Wörter passen zu Weihnachten?“
- 4) Sachkunde-Arbeitsblätter (Deutsch/Türkisch) „Unsere Feste – Bayramlarımız“
- 5) Quartettspiel Deutsch „Unsere Feste“
- 6) Quartettspiel Türkisch „Bayramlarımız“
- 7) Deutsch- Arbeitsblatt „Wohin gehen die Kinder?“
- 8) Deutsch-Arbeitsblatt „Wo sind die Kinder?“
- 9) Deutsch-Arbeitsblatt „Woher kommen die Kinder?“
- 10) Lernplakat Deutsch ( Wohin? Wo? Woher?)
- 11) Diktattext (Deutsch) zum Thema „Unsere Feste“, Übungsmöglichkeiten
- 12) Deutsch-Arbeitsblatt, Diktatübung: Zusammengesetzte Nomen 1
- 13) Deutsch-Arbeitsblatt, Diktatübung: Zusammengesetzte Nomen 2
- 14) Deutsch-Arbeitsblatt, Diktatübung: Verben in Präsens und Perfekt (mit -haben- gebildet)
- 15) Deutsch-Arbeitsblatt, Diktatübung: Verben in Präsens und Perfekt (mit -sein- gebildet)
- 16) Deutsch-Arbeitsblatt, Diktatübung: Lückentexte
- 17) Diktatübung (Deutsch): Satzstreifen für ein Dosendiktat
- 18) Türkçe „İslamın Beş Şartı“ ( Die fünf Säulen des Islam)
- 19) Türkçe „Bayramlarımız“ (Diktattext) Özel İsimler - Cins İsimler
- 20) Türkçe „Belirtisiz İsim Tamlaması“ ( Verbindung zweier Nomen 1), Diktatübung
- 21) Türkçe „Belirtisiz İsim Tamlaması“ ( Verbindung zweier Nomen 2), Diktatübung
- 22) Türkçe Şimdiki Zaman – Geçmiş Zaman ( Verben in Gegenwart und Vergangenheit)
- 23) Türkçe Nereye? Nerede? Nereden? (Richtungs- und Ortsangaben)
- 24) Türkçe „Nikolaus“
- 25) Deutsch Sachtext „Nikolaus, der Bischof von Myra“
- 26) Deutsch-türkische Wörterliste zum Thema „Ramadan und Advent“

## **Materialübersicht zum Praxisbeispiel „Wasser**

- 1) Zeitungsartikel zum Thema „Keime im Trinkwasser“, entlastete Fassung
- 2) Sachkunde-Arbeitsblatt „Wofür wir Wasser brauchen“
- 3) Hayat Bilgisi „Günlük Yaşamımızda Su“
- 4) Türkçe „Şışıp ile Tıptıp“
- 5) Spielplan „Wasserspiele“, „Su oynunu“
- 6) Sachkunde-Arbeitsblatt zum Langzeitversuch“

- 7) Türkçe, literarischer Text „Yağmur“
- 8) Deutsch, literarischer Text „Der Regen“
- 9) Sachkunde-Arbeitsblatt „Wir untersuchen die Durchlässigkeit von Bodenarten
- 10) Sachkunde-Arbeitsblatt „Wohin verschwindet das Regenwasser?“
- 11) Türkçe Konu: Su (1)
- 12) Sachkunde-Arbeitsblatt „Wohin fließt das Regenwasser?“
- 13) Türkçe Konu: Su (2)
- 14) Sachkunde-Arbeitsblatt „Der Kreislauf des Wassers“
- 15) Hayat Bilgisi „ Suyun Dönüşümü“
- 16) Infotexte zur Informationsstation „Regen“ (1)
- 17) Infotexte zur Informationsstation „Regen“ (2)
- 18) Infotexte zur Informationsstation „Schnee“ (1)
- 19) Infotexte zur Informationsstation „Schnee“ (2)
- 20) Infotexte zur Informationsstation „Hagel“ (1)
- 21) Infotexte zur Informationsstation „Hagel“ (2)
- 22) Zweisprachige Wörterliste Deutsch-Türkisch zu den Informationsstationen
- 23) Deutsch/Sachkunde-Arbeitsblatt „Wo sind die Regentropfen?“
- 24) Deutsch/Sachkunde-Arbeitsblatt: Zusammengesetzte Nomen
- 25) İsim Tamlamaları
- 26) Deutsch/Sachkunde-Arbeitsblatt: Hauptsatz-, Nebensatzgefüge
- 27) Türkçe, Satzgefüge
- 28) Deutsch-Arbeitsblatt „Es gibt viele Wasserwörter“ (Ordnen nach Wortarten)
- 29) Türkçe Sözcük Türleri
- 30) Deutsch, zwei Gedichte zum Thema „Regen“ (1)
- 31) Deutsch, zwei Gedichte zum Thema „Regen“ (2)
- 32) Türkçe, Gedicht zum Thema „Küçük Çeşme“
- 33) Deutsch /Türkisch - Redewendungen zum Thema „Wasser“
- 34) Türkçe, Wasserwitze
- 35) Diktattext (Deutsch) zum Thema „Wasser ist überall“,  
Übungsmöglichkeiten
- 36) Deutsch-Arbeitsblatt, Diktatübung: Text gliedern, Reimwörter mit –ss-
- 37) Deutsch-Arbeitsblatt, Diktatübung: Verbformen der Modalverben
- 38) Deutsch-Arbeitsblatt, Diktatübung: Modalverben anwenden
- 39) Diktatübung (Deutsch): Satzstreifen für ein Dosendiktat
- 40) Türkçe, Dikte „Suyun Dönüşümü“, Diktattext
- 41) Türkçe, „Dönüşlü eylemler“, Diktatübung
- 42) Deutsch-Arbeitsblatt „Wozu wir Wasser brauchen“ (reflexive Verben)
- 43) Deutsch-Arbeitsblatt, „Kleine Kinder wollen alles selbst machen“ (reflexive Verben)
- 44) Türkçe „yikanmak, kurulanmak, taranmak“
- 45) Türkçe „Resimi öykü“
- 46) Deutsch-türkische Wörterliste zum Thema „Wasser“

## Materialübersicht zum Praxisbeispiel „Unser Schul- und Wohnviertel“

- 1) Text: Traumreise ( „In einem Fesselballon“)
- 2) Unsere Schule im Luftbild
- 3) Sachkunde-Arbeitsblatt „Unsere Schule und ihr Umgebung von oben“
- 4) Plan unsere Wohnviertels
- 5) Diktattext (Deutsch) zum Thema „Wir kennen uns aus“,  
Übungsmöglichkeiten
- 6) Deutsch-Arbeitsblatt, Diktatübung: Nomen in Singular und Plural
- 7) Deutsch-Arbeitsblatt, Diktatübung: Lückentexte
- 8) Deutsch-Arbeitsblatt, Diktatübung: „Was hast du gestern gemacht?“  
(Verben im Perfekt, die mit -haben- oder –sein- gebildet werden)
- 9) Diktatübung (Deutsch): Satzstreifen für ein Dosendiktat
- 10) Deutsch-Arbeitsblatt, literarischer Text „Die Geschichte vom Kind  
und dem Vogel“ (durch Adjektive ergänzen)
- 11) Deutsch-Arbeitsblatt, literarischer Text „Die Geschichte vom Kind  
und dem Vogel“ (durch Adjektive ergänzen)
- 12) Deutsch-Arbeitsblatt, literarischer Text „Die Geschichte vom Kind  
und dem Vogel“ (durch Adjektive ergänzen), Differenzierung
- 13) Gedicht „Häuser in der Stadt“
- 14) Deutsch/Türkisch, zweisprachige Liste zu Richtungsangaben
- 15) Türkçe „Okul Yolu“ (Diktattext) mit Übungsaufgaben
- 16) Türkçe „Ben Kimim?“ (Wer bin ich?)
- 17) Deutsch „Das bin ich“ (Stichpunkte zum freien Schreiben)
- 18) Deutsch-Arbeitsblatt „Von der Schule zum Kinderbauernhof“  
(Ungeordneter Text in Wortstreifen)
- 19) Çevremizdeki dükkânlar ( Die Geschäfte in unserer Umgebung)
- 20) Sachkunde-Arbeitsblatt „Straßennamen im Wedding“ 1
- 21) Sachkunde-Arbeitsblatt „Straßennamen im Wedding“ 2
- 22) Deutsch-türkische Wörterliste zum Thema „Unser Schul- und  
Wohnviertel“

## Nikolaus, der Bischof von Myra

Vor vielen Jahren lebte in Myra ein Mann, der hieß Nikolaus. Myra ist eine Stadt in der Türkei. Nikolaus war ein Bischof. Er wollte allen Menschen Gutes tun und ihnen helfen.

In einem Jahr regnete es in Myra nicht. Die Erde war trocken und die Bäume trugen keine Früchte. Die Bauern konnten nichts ernten. Auch die Fischer hatten nur wenige Fische im Netz. So mussten alle Menschen hungern.

Auch der Bischof Nikolaus hungerte und konnte den Menschen nicht helfen.

Da fuhren einige Seeleute aus Myra mit ihren Schiffen in ein anderes Land um Getreide zu kaufen. Jeden Tag liefen die Menschen zum Hafen und warteten auf die Schiffe, denn ohne das Getreide müssten sie alle sterben.

Eines Morgens sahen sie ihre Schiffe auf dem Meer. Sie riefen: „Die Getreideschiffe kommen!“ Alle Leute liefen zum Hafen. Da tauchten plötzlich Seeräuberschiffe auf und versperrten die Einfahrt zum Hafen. Die Seeräuber kamen an Land und sagten: „Wenn ihr uns nicht ein Boot bis an den Rand mit Gold füllt, versenken wir die Getreideschiffe.“

Doch die armen Menschen in Myra hatten kein Gold. Sie hatten alles, was sie besaßen, weggegeben, um das Getreide zu kaufen.

Da rief der Seeräuberkapitän: „Dann wollen wir eure Kinder haben, damit wir sie als Sklaven verkaufen können!“ „Niemals geben wir unsere Kinder her!“, riefen die Eltern. Aber manche Leute widersprachen: „Die Kinder müssen ja doch verhungern – und wir alle auch. Als Sklaven bleiben sie wenigstens am Leben!“ – und schon rannten sie los, um die Kinder zu holen.

Und die Seeräuber zerrten die Kinder auf ihre Schiffe.

„Halt!“, rief ein Mann vom Ufer her. „Gebt die Kinder zurück! Hier ist das Gold!“ Es war der Bischof Nikolaus. In seinen Armen trug er alle Kostbarkeiten aus der Kirche: Kreuze aus Gold, goldene Becher und Kerzenleuchter.

Da ließen die Seeräuber die Kinder wieder frei. Sie luden das Gold in ihre Schiffe und fuhren davon.

Jetzt endlich konnten die Getreideschiffe im Hafen anlegen. Die Menschen waren sehr glücklich. Sie hatten ihre Kinder wieder und zu essen hatten sie auch. Bischof Nikolaus hatte allen geholfen.

Weil er die Kinder gerettet hat, feiern viele Menschen am 6. Dezember den Nikolaustag und beschenken die Kinder.

## Gedichte zum Thema „Regen“

### ***Draußen***

*Wenn es regnet, nieselt wie heut`,  
geh auf die Straße, nimm dir die Zeit  
und sieh dir dieses Schauspiel an:  
Die Tropfen spielen Drahtseilbahn!*

*Da haben sie – soeben jetzt-  
die Oberleitung voll besetzt  
und hängen brav in Reih und Glied.  
Nun pass mal auf, was hier geschieht:*

*Der erste Wassertropfen rinnt.  
Der zweite, der sich noch besinnt,  
wird von dem dritten aufgeschluckt.  
Der vierte zuckelt nur und ruckt,*

*der fünfte gibt ihm einen Stoß,  
da reißt er sich vom Kabel los  
und springt herab in einem Satz;  
schon hüpfte der nächste auf den Platz,*

*und alles fängt von vorne an:  
Die Tropfen spielen Drahtseilbahn!*

*Rosemarie Neie*

### ***Regenschirme***

*Wenn die ersten Tropfen fallen,  
lustig auf das Pflaster knallen,  
blühen sie wie Blumen auf.  
bunt gestreifte, bunt gefleckte,  
bunt getupfte, bunt gescheckte  
nehmen fröhlich ihren Lauf.  
Seit die ersten Tropfen fielen,  
schweben sie auf dünnen Stielen,  
leuchtend, schimmernd, rund und glatt.  
Bunt gestreifte, bunt gefleckte,  
bunt getupfte, bunt gescheckte  
Schirme blühen in der Stadt.*

*Vera Ferra-Mikura*

### ***Ich und mein Regenschirm***

*Wenn es regnet,  
lacht mein Schirm,  
macht sich dick und breit.  
Arm in Arm gehen wir spazieren,  
stillvergnügt zu zweit.*

*Lacht die Sonne,  
mault mein Schirm  
irgendwo im Flur,  
schimpft aufs Wetter  
auf die Leute  
und verhält sich stur.*

*Heute stand ich seinetwegen  
eine Stunde lang im Guss,  
weil solch kleiner Dauerregen  
seine Laune bessern muss.*

*Hanna Hannisch*

### ***Regen***

*Ich bin schon manchmal aufgewacht,  
wenn`s regnet mitten in der Nacht,  
da lieg ich da und höre:  
Der Regen trommelt auf das Dach  
und rauscht und plätschert wie ein Bach  
durch unsre Regenröhre.*

*Und heult der Wind um unser Haus-  
das macht mir überhaupt nichts aus,  
das Kissen hält mich warm.  
Die Welt ist draußen schwarz und kalt,  
ich lieg in meinem Bett und halt  
den Teddybär im Arm.*

*Hans Georg Lenzen*



Gedicht zum Thema „Unser Schul- und Wohnviertel“

### **Häuser in der Stadt**

Die Häuser in der Stadt  
sind groß wie Pyramiden  
und außen meistens glatt  
und gar nicht sehr verschieden

Doch gibt es an den Wänden,  
nach außen und im Flur,  
von vielen Kinderhänden  
so manche schwarze Spur.

Herbert Erdmann

Türkische Gedichte und Witze zum Thema Wasser

### **KÜÇÜK ÇEŞME**

Küçük bir çeşmeyimyardumun  
Unutulmuş bir dağında.  
Hiç kesilmeyecek suyum,  
Yıldızların aydınlığında  
Boyuna akar dururum.

Bazı, hayvanlar yaklaşır yanıma,  
Kana kana sularımdan içer.  
Hayvan bu, tadından anlamaz ya,  
Yine de gözlerinden ışık saçar.  
İşte bütün günlerim böyle geçer.

Cahit Külebi

Wasserlied:

## **YAĞMUR YAĞIYOR - Es regnet**

YAĞMUR YAĞIYOR.  
ARAP KIZI CAMDAN BAKIYOR.

SELLER AKIYOR.  
YAĞ, YAĞ YAĞMUR!  
VER ALLAHIM, VER!  
BİT, BİT BUĞDAY!  
VER ALLAHIM, VER!  
TARLADA ÇAMUR!  
VER ALLAHIM, VER!  
TEKNEDE HAMUR!  
VER ALLAHIM, VER!  
SİCİM GİBİ YAGMUR!

Es regnet.  
Das arabische Mädchen schaut aus  
dem Fenster.  
Es gießt in Strömen.  
Regne, regne Regen!  
Gib Allah, gib!  
Wachse, wachse Weizen!  
Gib Allah, gib!  
Auf dem Feld Schlamm!  
Gib Allah, gib!  
In der Schüssel Teig!  
Gib Allah, gib!  
Regen wie Bindfaden!

## **Su Nedir?**

Öğretmen sınıfta çocuklara sordu:

„Su nedir?“

Ayşe hemen eleni kaldırıp cevap verdi:

„Ellerinizi içine sokunca rengi değişen sey.“

## **Kara Bulutlar**

Hayat Bilgisi dersinde öğretmen, ön sırada oturan çocuklardan birine sordu:

„Söyle bakalım oğlum, kara bulutlar neden olur?“

Çocuk yutkundu, cevap veremedi. Onun yanında oturan Ayşe parmak kaldırarak:

“Kirli sulardan öğretmenim, dedi.”

## **Suyun Fazlası**

Coğrafya dersinde öğretmen Bacaksız’a sordu:

„Denize durmadan nehirler, çaylar, ırmaklar dökülüyor da deniz neden taşmıyor?“

„Suyun fazlasını balıklar içiyor da onun için...“

Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Thema: Wasser

1) Unser Versuch:

Vier Schalen **mit der gleichen Menge Wasser** werden  
in den Kühlschrank, auf den warmen Heizkörper, nach draußen in den Hof  
und in den Gefrierschrank gestellt.

2) Was vermutest du?

Was passiert mit dem Wasser im Kühlschrank? \_\_\_\_\_

Mit dem Wasser auf dem Heizkörper? \_\_\_\_\_

Mit dem Wasser draußen im Hof? \_\_\_\_\_

Mit dem Wasser im Gefrierschrank ? \_\_\_\_\_

3) Das können wir beobachten?

	im Kühlschrank	auf dem Heizkörper	draußen im Hof	im Gefrierschrank
nach einem Tag				
nach drei Tagen				
nach einer Woche				
nach zwei Wochen				
nach drei Wochen				
nach vier Wochen				

Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Thema: Unser Wohnviertel

## Straßennamen im Wedding

Bis zum Jahre 1827 wurde das gesamte Gebiet des Wedding und um den Gesundbrunnen herum in kleine Abschnitte (Parzellen) aufgeteilt und an Gärtner, Arbeitsleute und Händler vergeben. Diese Menschen durften dort Häuser bauen, darin wohnen. Danach wurden die Straßen geplant und angelegt. Die damals gewählten Straßennamen sagen uns, wie es früher im Wedding ausgesehen hat oder was in den einzelnen Straßen zu finden war.

### Aufgaben:

1) Versuche zu erklären, woher die folgenden Straßen und Plätze ihren Namen bekamen!

die Müllerstraße \_\_\_\_\_

die Seestraße \_\_\_\_\_

der Brunnenplatz \_\_\_\_\_

die Schulstraße \_\_\_\_\_

die Gerichtstraße \_\_\_\_\_

2) In welcher Straße wohnst du? \_\_\_\_\_

3) Versuche herauszufinden, woher der Name deiner Straße stammt!

\_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Thema: Unser Wohnviertel

## Straßennamen im Wedding

Aufgabe:

Schneide alle Straßennamen und alle Erklärungen aus und klebe die richtigen Erklärungen neben die Namen!

Plantagenstraße

Die Straße erhielt 1827 ihren Namen nach den 25 Mühlen, die es dort gab.

Torfstraße

Der Name erinnert an die 1701 entdeckte Heilquelle.

Seestraße

Die Straße verlief am **Ufer** des kleinen Flösschens Panke.

Pankstraße

Dort befand sich früher ein militärischer Übungsplatz, auf dem exerziert wurde

Uferstraße

Diese Straße bildete 1827 die Grenze zwischen zwei Feldern.

Schulstraße

Sie wurde 1827 nach dem Flösschen benannt, das durch den Wedding fließt.

Müllerstraße

Hier lagen früher feuchte, torfhaltige Wiesen.

Brunnenplatz

In dieser Straße wurde 1821 die erste Weddinger Schule gebaut.

Grenzstraße

Dort stand 1827 eine Plantage (Gärtnerei und Baumschule).

Exerzierstraße

Die Straße führt am Plötzensee vorbei.